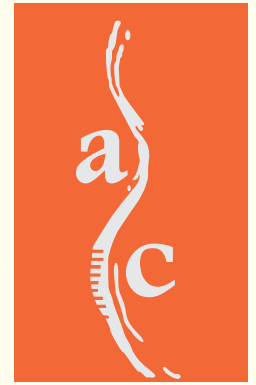


Chiropraktik



1. | Patientenaufklärung – amerikanische Chiropraktik (S. 1–3)

2. | Angaben zu Ihrer Person und Gesundheit (S. 4–6)

bei **Ahearn Chiropractic**

Sehr geehrtes Praxismitglied!

Wir freuen uns, Sie bei ahearn chiropractic begrüßen zu können! Sie haben diese Praxis aufgesucht, um sich bzw. Ihr Kind chiropraktisch behandeln zu lassen. Vor der Behandlung wird ein/e Gesundheitsberater/in mit Ihnen über die Notwendigkeit und Durchführung der geplanten Maßnahmen sowie über die Möglichkeiten der Behandlung sprechen.

Sie sollten die typischen Risiken und Folgen der chiropraktischen Behandlung sowie eventuelle Behandlungsalternativen kennen, damit Sie sich entscheiden und in die Behandlung einwilligen können.

Dieses Informations- und Aufklärungsblatt soll helfen, das Gespräch mit dem/der Gesundheitsberater/in vorzubereiten und die wichtigsten Punkte zu dokumentieren. Darüber hinaus möchten wir Ihnen die Abläufe in unserer Praxis veranschaulichen.

Ihr ahearn chiropractic Team

Patientenaufklärung – amerikanische Chiropraktik

1. Welche Voruntersuchungen sind nötig?

Die bereits erfolgten oder noch folgenden eingehenden Voruntersuchungen durch Ihren Gesundheitsberater/Heilpraktiker dienen der Befunderhebung und dem Ausschluss von Hinderungsgründen für eine chiropraktische Behandlung (Kontraindikation). Dazu gehören auch Fragen, die Sie in dem Anamnesebogen bereits beantwortet haben und/oder noch beantworten werden.

2. Was ist Chiropraktik?

Chiropraktik ist eine eigenständige ganzheitliche und vitalistische Form der Gesundheitsvorsorge, die darauf ausgerichtet ist, Gesundheit und Funktion des menschlichen Körpers wiederherzustellen und zu erhalten.

Sie zielt auf die Korrektur von Subluxationen ab, die definiert sind als Verlust der Beweglichkeit bzw. Verschiebung eines Gelenks aus seiner natürlichen Position mit weitreichenden schädlichen Auswirkungen auf die Funktion sowohl des Nerven- und als auch des Bewegungssystems.

Das Vorhandensein von Subluxationen und ihren schädlichen Auswirkungen auf die gesunde Funktion des Körpers ist nicht abhängig von Schmerz. Subluxationen können ohne bewusste Schmerzen entstehen und bestehen. Gesundheitliche Schäden können lange vorhanden sein, bevor Schmerz entsteht.

Der Indikator für eine chiropraktische Behandlung ist nicht das Vorhandensein von Symptomen wie bewusster Schmerz und/oder bewusste eingeschränkte Funktion, sondern ausschließlich das Vorhandensein von Subluxationen.

Die Korrektur von Subluxationen kann zu deutlicher Steigerung von Leistungsfähigkeit und allgemeinen Gesundheitsparametern führen.

3. Welche chiropraktischen Behandlungen gibt es?

Die chiropraktische Justierung korrigiert die Subluxation durch Wiederherstellen der physiologischen Beweglichkeit und Position eines Gelenkes. Sie sorgt für die Rückkehr zu gesunder neurologischer Funktion auf segmentaler und globaler Ebene. Die Justierung normalisiert mechanorezeptorische und nozizeptive Signale zwischen Gelenk und Zentralnervensystem. Sie trägt somit entscheidend zur Stressreduktion und allgemeiner Gesundheit bei.

Subluxationen können an allen Abschnitten der Wirbelsäule, des Beckens und gegebenenfalls auch an den Extremitätengelenken auftreten und werden dort durch chiropraktische Justierungen korrigiert. Justierungen werden mit der Hand (manuell), mit speziellen chiropraktischen Instrumenten (Activator, Arthrostim) und/oder speziellen chiropraktischen Tischen (Drop Tables) durchgeführt und sind ausschließlich Ärzten und Heilpraktikern vorbehalten.

Neben der Justierung kommen möglicherweise auch Mobilisationen zur Anwendung. Dabei werden u. a. neuromuskuläre Techniken (z. B. verschiedene Formen der Muskeldehnung) und so genannte Weichteiltechniken eingesetzt.

4. Gibt es andere Behandlungsmethoden?

Zur Behandlung von Störungen an der Wirbelsäule kommen auch andere Methoden in Frage. Diese sind aber entweder vor allem durch möglicherweise längere Behandlungszeiten (Krankengymnastik, physikalische Therapie, orthopädische Hilfsmittel), durch Nebenwirkungen (Medikamente) oder die Gefahr von z. B. Infektionen und Nervenwurzelbeschädigungen (Injektionen in die Gelenke oder im Wirbelsäulenbereich) belastet. Deswegen empfehlen wir Chiropraktik.

Die Chiropraktik kann mit anderen Behandlungsmethoden (z. B. Physiotherapie) sinnvoll kombiniert werden. Gegebenenfalls wird Ihr Chiropraktor mit Ihnen darüber sprechen.

5. Können Komplikationen auftreten?

Mit einer kunstgerechten Justierung der Extremitätengelenke ist nahezu kein Risiko verbunden.

Eine chiropraktische Behandlung an der Wirbelsäule birgt gewisse Risiken in sich, deren Auftreten auch bei kunstgerechter Anwendung nicht ganz auszuschließen sind.

- Nach heutigem Kenntnisstand der chiropraktischen und medizinischen Wissenschaft gibt es keinen Hinweis, dass eine korrekt durchgeführte chiropraktische Behandlung an der Wirbelsäule eine Bandscheibenschädigung hervorrufen kann. Bei einer schon bestehenden Bandscheibenvorwölbung oder bei einem – auch möglicherweise bis dahin nicht bekannten - Bandscheibenvorfall kann es auch bei kunstgerechter Anwendung in extrem seltenen Ausnahmefällen zu einer Verlagerung von Bandscheibengewebe und in der Folge zu einer spinalen Wurzelkompression mit Schmerzausstrahlung, Gefühlsstörungen oder (noch seltener) Lähmungserscheinungen im Bereich der Arme oder Beine bzw. der Blase oder des Mastdarms kommen. Dies kann aber in einem solchen Fall auch durch Alltagsbewegungen oder Alltagsursachen, wie z. B. schnelle Drehung, ungeschicktes Bücken, das Anheben eines Gegenstandes oder Niesen ausgelöst werden. Tritt ein solches Ereignis jedoch ein, können u. U. länger dauernde oder weitere Schmerzen, Funktionsstörungen und Lähmungserscheinungen, die eine stationäre Behandlung und ggf. eine Bandscheibenoperation erfordern, die Folge sein.

- Nach dem heutigen Erkenntnisstand der chiropraktischen und medizinischen Wissenschaft gibt es keinen Hinweis, dass die sachgerechte Durchführung einer chiropraktischen Justierung an der Halswirbelsäule eine Dissektion (Verletzung) gesunder hirnversorgender Halsgefäße primär verursacht. Bei Patienten mit einer verminderten Belastbarkeit der Halsgefäße kann es jedoch unabhängig von der Behandlung zu spontanen Einrissen und Schädigungen der Gefäßwand der Halswirbelsäulenschlagader kommen, ohne dass eine von Außen kommende Verletzung des Gefäßes vorausgegangen ist. Diese sog. Spontandissektionen sind nicht immer erkennbar. Bei einer nicht erkennbaren Gefäßschädigung kann es in extrem seltenen Ausnahmefällen, wie auch durch andere schnelle Bewegungen zum Ablösen eines Blutgerinnsels kommen, das entweder das Blutgefäß verlegen oder direkt zu einer Schädigung von Hirnabschnitten im Sinne eines Schlaganfalles führen kann. Dabei handelt es sich um eine gefährliche Komplikation, die lebensbedrohlich sein kann und eine sofortige Versorgung im Krankenhaus erfordert.

Über Ihre speziellen Risiken bzw. die Ihres Kindes und die damit verbundenen möglichen Komplikationen informiert Sie Ihr Gesundheitsberater im Aufklärungsgespräch näher. Ihr Chiropraktor wird eine Behandlung nur durchführen, wenn er bei Ihnen/Ihrem Kind keine Faktoren sieht, die auf ein erhöhtes Risiko für die gewählte Behandlungsmethode hindeuten. Selbstverständlich kann der Chiropraktor keine Garantie für den Behandlungserfolg übernehmen. Es ist ferner nicht auszuschließen, dass es in sehr seltenen Fällen auch zu einer vorübergehenden Verschlechterung der Beschwerden kommen kann. Bitte Fragen Sie im Aufklärungsgespräch nach allem, was Ihnen unklar und wichtig erscheint.

6. Worauf ist nach der Behandlung zu achten?

Sollten bei Ihnen/Ihrem Kind nach einer chiropraktischen Behandlung Schmerzen, Nervenstörungen oder Schwindel auftreten, so informieren sie bitte unverzüglich Ihren Chiropraktor.

Ein leichter vorübergehender Schwindel nach der Justierung (bis fünf Minuten) ist harmlos. Vorsichtshalber sollten Sie/Ihr Kind sich aber nach der Justierung an der Wirbelsäule noch eine Weile in der Praxis aufhalten und nach Auftreten eines solchen vorübergehenden Schwindels für ca. eine Stunde kein Kraftfahrzeug fahren.

Bei auftretenden Besonderheiten nach Verlassen der Praxis kontaktieren Sie uns oder wenden sich außerhalb unserer Praxiszeiten an den Notfalldienst oder eine Notaufnahme.

Sie können zu einem nachhaltigen Erfolg der Behandlung beitragen, indem Sie die Hinweise bzgl. Ihrer Lebensführung beachten, die Ihnen Ihr Chiropraktor gegeben hat (z. B. Vermeidung von Fehlhaltungen, Förderung von richtigem Ess- und Trinkverhalten, Reduktion von Stress usw.).

7. Wie rechnen wir in unserer Praxis ab?

Wir rechnen nach der Gebührenordnung für Heilpraktiker (GebÜH) ab. Wir bitten um direkte Bezahlung nach jedem Termin. Die Kosten sind allgemein wie folgt:

- Eingangsuntersuchung inkl. Auswertungsgespräch: **75,- Euro**
- Chiropraktische Einzelbehandlung: **39,- Euro**

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, die Bezahlung entweder in bar oder per EC-Karte mit Geheimnummer zu tätigen. Daten, die über Bankinstitute laufen unterliegen der EU-DSGVO.

Hinzuweisen ist, dass wir z. B. für Kinder, Jugendliche, Schüler und Studenten gesonderte Tarife anbieten. Diese können Sie unserer Preisliste am Empfang entnehmen.

Bitte haben Sie Verständnis, dass Termine, die nicht **24 Stunden vor Terminbeginn** abgesagt werden, mit **20,- Euro** in Rechnung gestellt werden müssen.

Angaben zu Ihrer Person und Gesundheit



(Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen!)

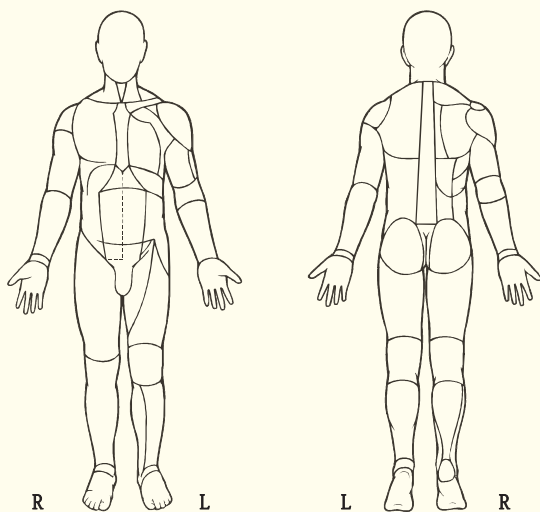
Name _____ Geburtsdatum _____
Vorname _____ männlich weiblich
Straße _____
PLZ, Ort _____
Telefon _____
Mobil _____
E-Mail _____
Beruf oder Haupttätigkeit _____

Art der Versicherung:
 privat
 gesetzlich
 zusatzversichert
 beihilfeberechtigt

1. Nennen Sie bitte den Hauptgrund für Ihren heutigen Besuch bei uns? Bezieht sich Ihr Grund auf eine besondere Beschwerde?

- **Schlafstörend?:** Ja Nein
- **Wird das Problem:** besser schlechter gleich?
- **Markieren Sie, welches Wort Ihr Symptom am besten beschreibt:**
 ausstrahlend lokal taub stumpf kribbelnd
 brennend stechend pulsierend ziehend

2. Markieren Sie im Bild, wo Ihre Hauptbeschwerden sind:



- **Sind Sie (w) schwanger?**
 Ja (seit: _____) Nein
- **Rauchen Sie?**
 Ja (seit: _____) Nein
- **Tragen Sie eine Absatzerhöhung?**
 Ja (links rechts) Nein
- **Chirurgische Eingriffe?**
Wann? _____
- **Unfälle?**
Wann? _____

3. **Medikamente:** _____

4. Bitte kreuzen Sie an und/oder fügen Sie hinzu, welche Erkrankungen Sie haben oder in den letzten Jahren hatten:

- Herz-Kreislaufkrankungen: _____
- Bluthochdruck: _____
- Blutgerinnungsstörungen: _____
- Lungenerkrankungen: _____
- Erkrankungen des Magen-Darmtraktes: _____
- Allergien: _____
- Autoimmunerkrankungen: _____
- Knochenbrüche/-erkrankungen: _____
- Hormonelle Erkrankungen: _____
- Psychische Beschwerden/Anfallsleiden: _____
- Infektionserkrankungen: _____
- Krebs- und Tumorerkrankung: _____
- Schlaganfall: _____
- Lebererkrankung: _____
- Gallenblasenbeschwerden: _____
- Schleudertrauma: _____
- Ohrenprobleme/Tinnitus: _____
- Schwindel: _____
- Sehstörungen: _____
- Gleichgewichtsstörung: _____

5. Bestätigung

Ich möchte künftig per SMS an meine kommenden Untersuchungs- und Besprechungstermine erinnert werden.

ja nein

Ich bin damit einverstanden, dass mir ahearn chiropractic den Newsletter regelmäßig per Mail zukommen lässt.

ja nein

6. Wie sind Sie auf uns aufmerksam geworden?

Bitte unterschreiben Sie, dass die oben genannten Informationen zur Person und Gesundheit der Wahrheit entsprechen:

Ort, Datum

Unterschrift Patient/in bzw. Erziehungsberechtigte/r

Anmerkungen zum Aufklärungsgespräch

(z. B. individuelle Risiken und mögliche Komplikationen spezielle Fragen des/der Patienten/in, Neben- und Folgemaßnahmen, mögliche Nachteile im Falle einer Ablehnung oder Verschiebung der Behandlung, Gründe für eine Ablehnung, Verhaltensweisen, Beschränkung der Einwilligung, Feststellung der Einsichtsfähigkeit Minderjähriger, gesetzliche Vertretung, Betreuungsfall, Bevollmächtigter)

Einwilligungserklärung

Über die geplante chiropraktische Behandlung hat mich _____ in einem Aufklärungsgespräch ausführlich informiert. Dabei konnte ich alle mir wichtig erscheinenden Fragen über Art und Bedeutung der Behandlung, über spezielle Risiken und mögliche Komplikationen, über Neben- und Folgemaßnahmen und ihre Risiken, sowie über Behandlungsalternativen stellen.

- Ich habe keine weiteren Fragen und fühle mich in verständlicher Form umfassend informiert. Ich weiß, dass verschiedene Wirbelsäulenabschnitte behandelt werden. Mit den im Gespräch erörterten möglichen Neben- und Folgemaßnahmen bin ich ebenfalls einverstanden.
- Ich benötige noch eine angemessene Bedenkzeit, um in die vorgeschlagene chiropraktische Behandlung einzuwilligen.
- Unter bewussten Verzicht auf eine weitere Bedenkzeit wünsche ich ausdrücklich eine Behandlung direkt nach der Unterzeichnung der Einverständniserklärung am heutigen Tag.

Ort, Datum

Unterschrift Patient/in bzw. Erziehungsberechtigte/r

Nur im Falle einer Ablehnung der Behandlung

Die vorgeschlagene Behandlung wurde nach ausführlicher Aufklärung abgelehnt. Über mögliche Nachteile (z. B. Fortbestehen/Verschlimmerung der Beschwerden) wurde ich informiert.

Ort, Datum

Unterschrift Patient/in bzw. Erziehungsberechtigte/r